

MITTEN IN DER STADT

In Schweizer Städten ziehen die historischen Quartiere genauso in ihren Bann wie interessante Museen, Shoppingmöglichkeiten und charmanten Design & Lifestyle Hotels.

Stadtvisiten geben neue Impulse, Einblicke in andere Lebensstile und vermitteln Wissenswertes über andere Kantone.

Kurz: naheliegende städtische Erfahrungen sind top, machen aus einem Wochenende einen spannenden Kurzurlaub.

In Lausanne, nach Genf die zweitgrösste Stadt am Lac Léman und die Hauptstadt vom Kanton Waadt, findet man sich schnell zurecht. Die Stadt bietet alle Vorteile einer Grossstadt in überschaubarem Rahmen. Die gepflegte Altstadt erstreckt sich um die alles überragende Kathedrale, dem eindrucksvollsten frühgotischen Bauwerk der Schweiz. In dieser Gegend finden sich Bistros, Restaurants und Shops. Ganz nebenbei kommt hier die Fitness nicht zu kurz: die Wege führen durch steile Gassen. Dank der Metro liegen alle Ziele in minutenschneller Reichweite. Das Château d'Ouchy, herrlich beim See situiert, widerspiegelt Lausanne auf kleinstem Raum. Alte Gemäuer, aufgefrischt mit modernster Architektur. Diese optische Interpretation von Romantik gefällt. Ausserordentlich gelungen ist die Renovation auch in den herrschaftlichen Zimmern. Beim Apéro an der modernen Bar fällt der Blick durch Glaselemente auf die hochaufragenden Türme des alten Schlosses. Beim Essen – das Niveau der Küche liegt auf 13 Gault Millau Punkten – kommt französisches *savoir vivre* mit auf den Teller. Das Hotel liegt ideal – zur Metrostation sind es keine zwei Minuten, der Spaziergang zum Musée Olympic mit seiner sehenswerten, skulpturenreichen Parkanlage dauert knappe fünf Minuten.

Montreux, die Schweizer Jazz-Stadt bietet auch ausserhalb der Festival-Zeit internationales Flair. Der Schick und das Understatement scheint hier allgegenwärtig. Entlang der Seepromenade schlendern, sich bei der eindrucklichen Statue von Freddie Mercury an unvergessliche Queen-Songs erinnern, vom Schiff aus die Grösse des Lac Léman realisieren, Schloss Chillon entdecken, in einer der zahlreichen Bars einkehren, das sind nur einige wenige Möglichkeiten, die sich bieten. Gleich in der Nachbarschaft liegt das Lavaux. Eine Sightseeing der zum Unesco Welterbe gehörenden, terrassenförmig angelegten Weinberge gehört zu den Musts in dieser Region. Gourmets kommen in der Gegend auf ihre Kosten. Die Ballung von ausgezeichneten Sterne-Restaurants stellt vor die Qual der Wahl. Das Hotel Tralala, hoch oben, im alten, romantischen Stadtteil gelegen, zelebriert den Jazz konsequent. Reduzierte, direkt auf die Wände gemalte Porträts von Grössen der Musikszene gefallen in den Gängen. In den liebevoll designten Zimmern lässt sich gut für weitere Stadtexpeditionen auftanken. Die Farben rot, weiss, schwarz ziehen sich durch alle Räume. Gelungen: als Raum der Begegnung stellt sich die Rezeption mit Übergang in den Bar-Bereich heraus.

Die gängige Meinung, in Bern gehe es sehr ernst zu und her, stimmt nicht. Politiker halten sich in der Hauptstadt verdeckt. Das imposante Bundeshausgebäude symbolisiert den Regierungssitz durch architektonische Eleganz und damit hat es sich auch. Einkaufen lässt sich in Bern bei jedem Wetter bequem. Unter den alten Lauben shoppen meint ein Bad in der Menge nehmen. Sympathisch ist das, weil man sich in dieser historischen Shoppingmall schnell zurechtfindet. Das Angebot in den Boutiquen lässt wenig zu wünschen übrig. Brands von Rang und Namen sind, wie sich das für eine Hauptstadt gehört, gegenwärtig. Putzig tolen sich die Jungbären im Bärenpark, dessen Besuch absolut mit zur Visite von Bern gehört. Keine fünf Minuten dauert der Spaziergang vom Zentrum zum schick renovierten Hotel Allegro. Dezente, angesagte Farben und sorgfältig ausgewählte Möbel sorgen für ein tolles Ambiente in den unterschiedlich ausgestatteten Zimmern. Abends bietet der weitläufige Hotelkomplex mit Kursaal die Abwechslung einer Kleinstadt. Vier verschiedene Restaurants verwöhnen den Gaumen auf hohem Niveau mit internationalen, asiatischen oder mediterranen Spezialitäten und fürs Spiel mit Risiko danach sind es nur einige Schritte zum Kasino. Eine Nacht im Allegro kann sich darum problemlos bis ins Morgengrauen hinausziehen.



① Château d'Ouchy ****

50 Zimmer, Turmbau von 1170.

Freier Zugang zum Wellnessbereich vom Lausanne Palace & Spa.

Speziell: Abgabe von kostenlosen Tickets für die Metro

Einfallsreich: Pinkfarbene Badeschuhe, vorne spitz geformt

Tipp: Zum Auffrischen in den Outdoorpool

www.chateaudouchy.ch

② Tralala Hotel ***

35 Zimmer, über den Betten hängen grosse Fotografien von Musikern.

Wer darf es denn sein: Bowie oder Santana?

Speziell: Gästekarte für reduzierte Eintritte zu Sehenswürdigkeiten

Einfallsreich: Witziger Putzfrau-Comic als Türanhänger für den Raumservice.

Tipp: Sightseeing durchs Hotel der gelungenen Darstellungen der Stars wegen.

www.tralalahotel.ch

③ Allegro Hotel ****

171 Zimmer, ein Blick ins Internet lohnt, um das individuell schönste zu finden.

Mall-Feeling beim prima Frühstücksbuffet.

Speziell: Die kulinarische Verwöhnung beginnt mit den Augen – liebevoll gestylte Accessoires kommen mit auf den Tisch.

Einfallsreich: Schokolade-Giveaway mit fotografischen Hotelmotiven.

Tipp: Auf der Gartenterrasse beim wunderbaren Blick Eiger Mönch und Jungfrau und über Bern relaxen.

www.allegro-hotel.ch